

Sachbearbeitung TH - Theater Ulm  
Datum 22.10.2018  
Geschäftszeichen TH-VD  
Beschlussorgan Fachbereichsausschuss Kultur Sitzung am 07.12.2018 TOP  
Behandlung öffentlich GD 442/18

---

Betreff: Geschäftsbericht Theater Ulm für die Spielzeit 2017 - 2018

Anlagen: Besucherstatistik (Anlage 1)  
Mehrjährige Spielstättenübersicht (Anlage 2)  
Budgetentwicklung (Anlage 3)

**Antrag:**

Den Geschäftsbericht über die Spielzeit 2017-2018 zur Kenntnis zu nehmen.

Angela Weißhardt

---

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 1, BM 2, C 2, OB, ZS/F, ZS/P	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

## Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

---

Finanzielle Auswirkungen:	nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

---

### 1. **Entwicklung der Zuschauerzahlen und der Auslastung**

Die Spielzeit 2017-2018 schließt mit einer Gesamtbesucherzahl von 154.601.

Die Statistik über die Anzahl der Besucher/innen in der Spielzeit 2017-2018 ist in Anlage 1 beigefügt. Eine mehrjährige Übersicht über die Anzahl der Vorstellungen und Besuchern/innen findet sich in Anlage 2.

Das Große Haus hat in der Spielzeit 2017-2018 eine Auslastung von 73,40% erreicht. Ein Vergleich aller Spielzeiten seit Beginn der Intendanz Andreas von Studnitz ergibt folgendes Bild:

Spielzeit 2006-2007: 70,64 %  
Spielzeit 2007-2008: 70,88 %  
Spielzeit 2008-2009: 78,04 %  
Spielzeit 2009-2010: 78,46 %  
Spielzeit 2010-2011: 75,08 %  
Spielzeit 2011-2012: 75,45 %  
Spielzeit 2012-2013: 71,97 %  
Spielzeit 2013-2014: 76,42 %  
Spielzeit 2014-2015: 73,52 %  
Spielzeit 2015-2016: 76,53 %  
Spielzeit 2016-2017: 70,67 %  
Spielzeit 2017-2018: 73,40 %

### 2. **Entwicklung in den einzelnen Kunstgattungen (Großes Haus und Congress Centrum Ulm (CCU))**

Die Auslastung im **Schauspiel** lag bei 64,34% (ohne Märchen) und damit höher als die der Vorjahresspielzeit 2016-2017 (58,78%). Eine Besonderheit dabei war die Produktion DIE LÄCHERLICHE FINSTERNIS, die als Podiumsproduktion ausgelegt, jedoch im Großen Haus gezeigt wurde. Sie erreichte in 13 Vorstellungen eine extrem hohe Auslastung von mehr als 97%.

Die beiden Komödien DER GEIZIGE und DER FLOH IM OHR konnten sich mit einer ebenfalls guten Auslastung (knapp 69% und knapp 68%) gut präsentieren.

Die Auslastung der Märchenproduktion SCHNEEWITTCHEN lag mit knapp 77% etwas unter der Auslastung der Vorjahresproduktion.

Die **Oper** erreichte mit knapp 69% erfreulicherweise eine höhere Auslastung als in der Vorjahresspielzeit. Ganz besonders beliebt beim Publikum war NABUCCO mit einer Auslastung von knapp 97%.

Die **Operette** der Spielzeit DIE PIRATEN VON PENZANCE erzielte mit einer Auslastung von knapp 69% einen guten Erfolg.

Im **Musical** legte das Theater mit ROCK OF AGES zum Abschluss der Intendanz von Andreas von Studnitz einen riesigen Publikumserfolg vor; die Auslastung betrug über 98%.

Das **Ballett** konnte in der Spielzeit 2017-2018 erneut - nach dem großen Erfolg von SCHWANENSEE in der Spielzeit 2015-2016 - eine zusätzliche Produktion anbieten, die vollständig ohne Stütze durch die Abonnements in den Spielplan aufgenommen wurde. DORNRÖSCHEN hat eine sehr gute Auslastung von knapp 77% erreichen können. Auch die Produktion ACQUA & RECORTES hat mit knapp 72% großen Publikumszuspruch erreichen können.

Die Ballettschulgala hat ihre Auslastung im Vergleich zum Vorjahr deutlich steigern können und verzeichnet einen Erfolg von mehr als 67% Auslastung.

Insgesamt hat das Ballett somit eine sehr gute Auslastung von mehr als 73% erreicht.

**Konzertwesen:** Auch in der Spielzeit 2017-2018 legten die Neujahrskonzerte eine nahezu 100%-Auslastung vor: obwohl ein weiterer Termin im Großen Haus disponiert wurde, lag dennoch die Auslastung bei fast 100%.

Diese fast makellose Bilanz galt auch für die im CCU gespielten Philharmonischen Konzerte. Einzig das 2. Konzert war aufgrund des angebotenen Zweittermins nicht voll ausgelastet.

### 3. Kleinere Spielstätten

Die Beliebtheit der kleineren Spielstätten Podium und Podium.bar war auch in der Spielzeit 2017-2018 ungebrochen. Eine hervorragende Auslastung von mehr als 82% verdeutlicht die Wichtigkeit dieser Spielstätten als Ergänzung zum Großen Haus.

### 4. Entwicklung der Abonnements

	Zahl der Vorstellungen	Zahl der Abonnenten in den Spielzeiten			
		2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018
Haupt Abonnements	13	1.048	974	900	838
Premieren Abonnement	12	422	416	395	359
Kleines Premieren Abo	7	127	145	164	157
Musiktheater Pur Premieren Abonnement	4	61	55	69	61
Schauspiel Pur Premieren Abonnement	4	27	29	23	27
Besucherring Abo	11	1.772	1.637	1.468	1.344
Kleines Abonnement	7	382	385	408	390
Kleines Abo Besucherring		698	721	786	837

Musiktheater Pur Abo	4	138	124	129	120
MT Pur Abo Besucherring		472	520	534	489
Schauspiel Pur Abo	4	129	127	127	121
SP Pur Abo Besucherring		142	131	127	129
altes Schauspiel Pur Abo	4	52	50	45	45
Besucherring Sonntag Nachmittag Abonnement	8	656	666	627	585
Sonntag Nachmittag Abo	6	199	196	195	190
Werkabonnement	5	649	617	568	532
Jugend-Abonnement	6	13	18	18	6
Konzert-Abonnement	5	1.148	1.168	1.153	1.155
Besucherring Konzert-Abo	5	166	157	146	135
Jugend-Konzertabo	4	12	10	11	7
Abonnement Geislingen	7	71	68	67	54
Podium Abonnement	8	204	210	218	226
Kinder-Abo	4	213	198	205	127
Geschenk-Abo	4	85	64	41	54
Einsteiger-Abo	6		49	38	56
<b>Summe</b>		<b>8.886</b>	<b>8.735</b>	<b>8.462</b>	<b>8.044</b>
Anzahl Abo-Tage		70.417	68.422	65.408	61.882
Einnahmen aus Abos (Stand: jeweils 31.07.)		1.544.969 €	1.512.162 €	1.545.512 €	1.472.319 €

Darüber hinaus sind derzeit 68 gültige TheaterCards im Umlauf. Die im Dezember 2017 neu aufgelegte PartnerTheaterCard wurde bislang 17x erworben.

## 5. Aktion "Abonnenten werben Abonnenten"

Auch in der vergangenen Spielzeit haben wir wieder die Aktion "Abonnenten werben Abonnenten" durchgeführt. Dadurch konnten 23 neue Abonnenten/innen geworben werden.

Als exklusives Dankeschön für die erfolgreichen Werberinnen und Werber hat das Theater zu einer Probe für DAS SCHLAUE FÜCHSLEIN und zu einem Treffen mit dem Regisseur und neuem Intendanten Kay Metzger eingeladen.

## 6. Abstecher

In der Spielzeit 2017-2018 gab es insgesamt 4 Abstecher:

- NEUJAHRSKONZERT (Eislingen)
- JUNGE CHOREOGRAFEN (Lindau)
- DER FLOH IM OHR (Langenthal, Schweiz)
- PHILHARMONISCHES SONDERKONZERT (Ulmer Münster)

## 7. **Finanzieller Abschluss der Spielzeit 2017-2018**

Die Spielzeit 2016-2017 schließt insgesamt mit einem Budgetüberschuss von 258.000 EUR ab. Dieser ergibt sich rechnerisch wie folgt:

Erträge	8.794.000 EUR
Aufwendungen	17.476.000 EUR
Ordentliches Ergebnis	8.682.000 EUR
Bereinigter Budgetzuschuss (IST)	8.632.000 EUR
Bereinigter Budgetzuschuss (PLAN)	8.886.000 EUR

## 8. **Entwicklung der Einnahmen / Erträge**

Im Vergleich der letzten Jahre haben sich die Einnahmen/Erträge insgesamt wie folgt entwickelt:

<b>Einnahmen/Erträge</b>	<b>2012/13 TEUR</b>	<b>2013/14 TEUR</b>	<b>2014/15 TEUR</b>	<b>2015/16 TEUR</b>	<b>2016/17 TEUR</b>	<b>2017/18 TEUR</b>
Gesamtsumme Einnahmen/Erträge	8.575	8.145	9.177	8.639	9.556	8.794

Die Einnahmen/Erträge liegen in der Spielzeit 2017-2018 um 762.000 EUR niedriger als in der Vorjahresspielzeit. Die Gründe dafür sind zum einen darin zu finden, dass in der Spielzeit 2017-2018 die Wilhelmsburg nicht bespielt wurde, zum anderen in den niedrigeren Zuschauerzahlen im Vergleich zur (um die Wilhelmsburg bereinigten) Vorjahresspielzeit.

## 9. **Entwicklung der Ausgaben / Aufwendungen**

### 9.1. **Personalaufwendungen**

Die Personalaufwendungen der Spielzeit 2017-2018 lagen um 299.000 EUR höher als die der Vorjahresspielzeit. Die tariflichen Steigerungen ergaben einen Betrag von 364.600 EUR. Daraus lässt sich ablesen, dass die Personalaufwendungen trotz hoher Aufwendungen für Gäste auf einem niedrigen Niveau lagen.

Einen wesentlichen Anteil daran haben personelle Wechsel von Beschäftigten, die altershalber in Rente gehen. Die vorgenommenen Nachbesetzungen sind in ihren Anfangsjahren weniger personalkostenintensiv.

9.2. **Sachaufwendungen**

Die Sachaufwendungen der Spielzeit 2017-2018 unterschreiten die der Spielzeit 2016-2017 um 556.000 EUR. Dies ergibt sich vor allem aus den nicht zu tätigen Sachaufwendungen für die Wilhelmsburg.

9.3. **Zusammenfassende Beurteilung / weitere Verwendung des Budgetübertrags**

Der bestehende Budgetübertrag eröffnet TH die Möglichkeit, Investitionen aus eigener Kraft zu tätigen, für die ansonsten keine Mittel verfügbar wären. Das jährliche Investitionsbudget von 50.000 EUR ist regelmäßig mit kleineren Anschaffungen wie z.B. der unvorhergesehenen Ersatzbeschaffung defekter Gerätschaften etc. aufgebraucht.